

Liebe Schwestern,
liebe Damen und Herren,

dieser Spatenstich ist der Beginn der Erfüllung eines Traumes.
Der Jahre lange Einsatz für die im Mutterleib verstorbenen oder der bei oder kurz nach der Geburt verstorbenen Kinder hatte sich schon gelohnt.
Endlich haben sie das Recht auf eine würdevolle Bestattung.
Es dauerte wieder Jahre, bis es die ersten Grabflächen für so genannte Schmetterlingskinder oder Sternenkinder auf kommunalen Friedhöfen gab.

Für eine Einrichtung wie die Katharina-Kasper-Stiftung ist es nur folgerichtig, dass sie sich für eine solche Grabstätte an ihrem Ursprungsort einsetzte. Und sie stieß auf offene Ohren bei der Gemeindeverwaltung in Dernbach.

Die Planungen, die schon in vollem Gange, sind zeigen: Der Einsatz hat sich gelohnt. Und der Schmetterlingsfriedhof ist nicht nur eine Bereicherung für die Stiftung. Er ist auch eine Bereicherung für den Dernbacher Friedhof.

Der Verlust eines Kindes ist immer ein großer Schmerz. Wie schön ist doch das Bild des Schmetterlings für die Fehlgeburten. Klein und zart sind sie – wie ein Schmetterling. Wir schauen ihnen nach, wie sie leicht von Blume zu Blume flattern und dabei unser Herz erwärmen, um anschließend in den Himmel zu fliegen. Wir sehen sie nur kurz und doch bleiben sie in unserem Gedächtnis.

Der Schmetterling ist auch ein Symbol der Auferstehung. Das kommt so schön in diesem Gedicht heraus:

Mein Kind

Du
Getragen im Herzen
Gewachsen in mir
Wir erwarten Dich ...
Heute sind wir mit Dir
in deiner sterblichen Hülle

Morgen sind wir mit Dir
im Leben das bleibt

Bleibe
im Wort mit mir

Ich bleibe mit Dir
in dem der spricht:

ICH BIN